

Leitfaden Pädagogischer Konferenztag

I. Grundsätzliches zum Pädagogischen Konferenztag

- Dieser Tag ist als Möglichkeit zum Austausch zwischen Schülern, Eltern und Lehrern gedacht. Sinn und Zweck ist es, gemeinsam über Themen zu beraten, die die ganze Klasse betreffen, gerne auch über Dinge zu sprechen, die als positiv wahrgenommen werden.
- Sinnvolle Themen sind: soziales Verhalten, Lernhaltung, Mitarbeit, Disziplin, Wünsche, Anliegen, Projekte. Fragen zur Unterrichtsdurchführung und Leistungsmessung einzelner Kollegen sind nicht Gegenstand dieses Tages.
- Einzelfälle und –probleme werden grundsätzlich über unsere „Gebrauchsanweisung bei Konflikten“ gelöst, zu deren Einhaltung alle angehalten sind (→ Homepage).
- Wir wollen respektvoll miteinander umgehen und einander fair begegnen.
- Der Pädagogische Konferenztag findet als fixer Termin immer am Buß- und Bettag im November eines Jahres statt.

Ablauf:

- Auf Wunsch besteht vor der Konferenz die Möglichkeit, dass sich Elternvertreter und Klassensprecher zu einem Gespräch treffen.
- In den ersten ca. 20 Minuten besprechen Schüler, Lehrer und Eltern gemeinsam die Themen. Anschließend folgt eine Beratungsphase (ca. 40 Minuten) der Lehrer - die Verantwortung für pädagogische Entscheidungen liegt letztendlich bei der Schule.

II. Vorbereitung

- Die Klassenlehrer informieren die Eltern auf dem ersten Klassenpflegschaftsabend über den Pädagogischen Konferenztag und händigen den gewählten Elternvertretern ein Exemplar des Leitfadens aus.
- Die Klassenlehrer verweisen darauf, dass der Elternbeirat sich per Mail an alle Elternvertreter mit Informationen zum weiteren Vorgehen wenden wird.
- Im Verhinderungsfall können sich die Elternvertreter von anderen Eltern für den Pädagogischen Konferenztag vertreten lassen
- Die Elternvertreter informieren den Klassenlehrer über die Themenwünsche der Elternschaft spätestens drei Tage vor dem Pädagogischen Konferenztag.
- Der Klassenlehrer informiert die Klasse über den Pädagogischen Konferenztag und gibt den Klassensprechern Hilfestellung bei der Themenfindung (z.B. Umfrage per Kärtchen oder auch Fragenkatalog→ Schulportfolio), klärt den Ablauf, verweist auf Gesprächsregeln und „Gebrauchsanweisung bei Konflikten“ (→ Schulportfolio, Homepage). In der Unterstufe kann man sich eine zusätzliche Vorbereitung für das Gespräch überlegen.

- Um die Kollegen möglichst gut auf die Klassenkonferenzen zu verteilen, sollten sich diese in Listen eintragen. Der Klassenlehrer könnte Kollegen ansprechen, die er gerne dabei haben möchte und sich ggf. einen Protokollanten suchen.
- Fachlehrer, die an einer Klassenkonferenz nicht teilnehmen können, geben dem Klassenlehrer eine kurze Rückmeldung.
- Bei deutlich ungleicher Verteilung der Lehrkräfte auf einzelne Konferenzen halten die Klassenlehrer Rücksprache mit der Schulleitung.

III. Durchführung der Konferenzen

- Es soll eine offene und freundliche Atmosphäre herrschen in einem vertrauensvollen und konstruktiven Miteinander.
- Der Klassenlehrer moderiert das Gespräch und regelt die einzelnen Phasen und Zeiten. Am Anfang findet eine kurze Vorstellungsrunde statt.
- Gemeinsam werden die Themen und Vorschläge ca. 20 min. besprochen.
- Im Anschluss an diesen Konferenzteil werden pädagogische Maßnahmen vertraulich unter den Kollegen beraten.
- Danach folgt ggf. ein Austausch und Abgleich organisatorischer Vorhaben und Anliegen (z.B. fächerverbindende Vorhaben, Lektüren, Methodencurriculum, Sozialcurriculum, besondere Projekte oder außerunterrichtliche Veranstaltungen).
- Am Ende werden die getroffenen Vereinbarungen schriftlich im Protokoll fixiert, und zwar so umfassend, dass sich abwesende Kollegen einen Überblick über die Ergebnisse verschaffen können.

IV. Nachbereitung

- Zentrale Ergebnisse der Beratung, Lösungen bzw. pädagogische Maßnahmen werden vom Klassenlehrer an die Elternvertreter (telefonisch, postalisch, persönlich oder per E-Mail) weitergegeben.
- Der Klassenlehrer informiert seine Klassensprecher bzw. die Klasse über wichtige Ergebnisse.
- Die Umsetzung bzw. Durchsetzung der Beschlüsse wird von allen Beteiligten mitgetragen.
- Die in der Klasse unterrichtenden Kollegen, die an den Konferenzen nicht teilnehmen konnten, informieren sich über die Ergebnisse der Konferenz mit Hilfe des Protokolls.